

Jahresbericht 2024

gemäß Verordnung (EU) 2017/821 Artikel 7

Aktivitäten zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten
beim Import von Zinn und Wolfram nach Verordnung
(EU) 2017/821 der thyssenkrupp Materials Trading GmbH

Über die thyssenkrupp Materials Trading GmbH

Als Teil des thyssenkrupp-Konzerns ist die thyssenkrupp Materials Trading GmbH ein integraler Bestandteil von thyssenkrupp Materials Services. Mit einem umfassenden Vertriebs- und Distributionsnetzwerk gewährleistet das Unternehmen die zuverlässige Lieferung einer breiten Palette von Werkstoffen an Industrien weltweit.

Unsere Aktivitäten erstrecken sich über mehrere Kontinente und spiegeln unser Engagement wider, hochwertige Materialien und erstklassige Dienstleistungen für unsere Partner bereitzustellen. Durch die Nutzung unserer globalen Präsenz bieten wir flexible Lösungen, die den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden und positionieren uns als verlässlicher Partner für langfristigen Erfolg auf internationalem Parkett.



01

Pflichten aus der EU-Verordnung über Konfliktmineralien



Seit dem 1. Januar 2021 gelten in der Europäischen Union neue Pflichten aus der Verordnung (EU) 2017/821, die den Handel mit vier Mineralien – Zinn, Tantal, Wolfram und Gold – reguliert. Mit der Verordnung möchte die EU verhindern, dass durch den Handel dieser Mineralien bewaffnete

Konflikte und Zwangsarbeit unterstützt werden. Für Unternehmen, die die genannten Rohstoffe in die EU einführen, sind seitdem weitgehende Sorgfalts- bzw. Prüfpflichten entlang der Lieferkette verbindlich.

Die thyssenkrupp Materials Trading ist als Tochterunternehmen von thyssenkrupp Materials Services ein international agierendes Handels- und Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Essen. Die Produktpalette umfasst Rohstoffe wie Legierungen, NE-Metalle, Mineralien, Koks, Kohle und Erze, diverse Rohstoffe für Zukunftstechnologien, metallurgische Produkte wie Stahl und Rohre, Rohrzubehör, Walzstahl und Edelstahl sowie Material- und Logistkdienstleistungen aller Art. Bedarfsgerechte Angebote einschließlich Finanzierung und Verfrachtung runden das Programm ab.

Als Importeur für Zinn und Wolfram begrüßt thyssenkrupp Materials Trading das Inkrafttreten der Verordnung, da das Unternehmen bereits seit dem Jahr 2010 die darin verankerten Grundsätze in seine Beschaffungspolitik integriert hat. Dazu wurden in den vergangenen Jahren die Managementsysteme und interne Kontrollsysteme der Unternehmensstruktur entsprechend angepasst.

02

Risikobewertung in der Lieferkette

Wolfram



Zinn



Die moderne Nutzung von Zinn erfolgt im Bereich von Elektrolöten sowie im Verzinnen von lebensmittelechten Konserven oder auch in der Medizin. Zinn als Legierungsbestandteil wird vielfältig verwendet, hauptsächlich mit Kupfer zu Bronze oder als Bestandteil von Metall-Legierungen mit niedrigem Schmelzpunkt.

Die meisten der weltweit produzierten Wolframmengen werden zu Wolframcarbid verarbeitet, welches zur Herstellung von Hartmetall-Werkzeugen eingesetzt wird. Daneben findet Wolfram vor allen Dingen als Legierungselement bei Hochtemperatur-Einsatz Verwendung. Wegen seiner hohen Korrosionsbeständigkeit kann Wolfram auch als Werkstoff für Apparaturen in chemischen Anlagen benutzt werden.



Zinn und Wolfram sind daher notwendige Mineralien, die in der modernen Industrie eingesetzt werden müssen. Damit dieser Anspruch jedoch nicht zulasten von Mensch und Umwelt geht, stellt thyssenkrupp Materials Trading die Nachhaltigkeit ihrer Lieferketten sicher – und das nicht erst seit heute. Das Unternehmen bezieht bereits seit mehr als einer Dekade kein Zinn oder Wolfram aus Konfliktregionen. Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und der Kampf gegen Korruption – diese Werte sind nicht nur innerhalb der Unternehmensgruppe thyssenkrupp wichtig, sondern gelten auch für die gesamte Lieferkette. thyssenkrupp bekennt sich daher über den Supplier Code of Conduct zum Global Compact der Vereinten Nationen.

Bei thyssenkrupp Materials Trading wurden bereits seit Jahren Verfahren etabliert, mit denen sich Lieferketten von Zinn und Wolfram überprüfen und Risiken ermitteln lassen. Die Lieferketten des Unternehmens sind transparent und unterliegen regelmäßigen Audits. Das Thema Konfliktmineralien und die Forderungen der VO (EU) 2017/821 wurden in das bestehende ISO 9001-System integriert. Die Erfüllung der Verpflichtungen wird durch die Planung und Durchführung von internen und externen Audits sichergestellt. Alle entsprechenden Dokumente, Berichte und Verfahrensanweisungen werden gelenkt, gepflegt und nach internen Regeln aufbewahrt.

Die Förderung bestimmter Rohstoffe trägt in Ländern wie der Demokratischen Republik Kongo und den angrenzenden Staaten teilweise zu erheblichen Menschenrechtsverletzungen und zur Finanzierung von gewaltsamen Konflikten in dieser Region bei. thyssenkrupp Materials Trading bezieht daher keine Rohstoffe, die direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen finanzieren oder begünstigen und steht jederzeit in engem Kontakt mit seinen Lieferanten, um die Transparenz hinsichtlich der gelieferten Produkte zu erhöhen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und anderen Stakeholdern weiter auszubauen, um noch bessere Ansätze und praktikablere Lösungen sicherzustellen. Die Risikoidentifizierung und -bewertung für alle Aspekte der Lieferkette erfolgt sowohl auf länderspezifischer als auch auf kundenspezifischer Basis. Der Risikoprozess wird durch den Einsatz von Chara Analysen, ITSCI-Analysen, Sustainable Development Report 2024, RMI-Analysen und bei Bedarf von weiteren Quellen unterstützt. thyssenkrupp Materials Trading GmbH arbeitet mit ausgewählten Lieferanten zusammen, zu welchen meist schon langjährige Geschäftsbeziehungen bestehen.

Zinn und Ferrowolfram (beides Metalle bzw. Legierung) werden aktuell aus keinen Chara-Regionen direkt bezogen. Das 2024 durch thyssenkrupp Materials Trading für den zollrechtlich freien Verkehr der EU angemeldete Zinn wurde aus Bolivien und Malaysia importiert.

Von Anfang an verfolgt thyssenkrupp Materials Trading bei der Kooperation mit Lieferanten einen ganzheitlichen Ansatz: Der Abbau und die Verarbeitung von Zinn und Wolfram stehen nicht nur im Einklang mit Menschenrechten, sondern ebenfalls mit hohen arbeitsrechtlichen und ökologischen Standards.

03

Lieferströme

Im vierten Berichtsjahr der neuen Konfliktmineralienverordnung hat thyssenkrupp Materials Trading in Summe 100 t Zinn zur Überführung in den zollrechtlich freien Raum der EU angemeldet. Dieses stammt aus Südamerika (Bolivien) und Asien (Malaysia).

Die freien Lieferquellen basieren auf der Liste der geprüften Lieferanten der Responsible Business Alliance (RBA), ehemals Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC) nach dem jeweils gültigen Stand.

Zur Darstellung der Lieferströme mit den jeweiligen Lieferanten wurde eine Risikomanagementstrategie aufgebaut, die über neutrale interne und externe Auditierungen geprüft wird. Ziel ist die permanente Information der Geschäftsführung, um diese bzgl. der Entwicklung beim Umgang mit Konfliktrohstoffe einzubinden und auf dem Laufenden zu halten

Zur Kommunikation mit den Kunden erstellt thyssenkrupp Materials Trading jährlich eine Revision des CMRT-Formulars. Das CMRT- Formular wurde von der Responsible Minerals Initiative (RMI) entwickelt, um die Erhebung von Daten zu Konfliktmineralien 3TG (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold) zu erleichtern und Transparenz für interessierte Gruppen und Kunden zu schaffen.



04

Beschaffungsprozess

Bei Fragen zum Beschaffungsprozess von Zinn und Wolfram wenden sie sich bitte an folgende Mitarbeiter:

Stephan Mis
Qualitymanagement
thyssenkrupp Materials Trading GmbH
T: +49 201 844-563837
stephan.mis@thyssenkrupp-materials.com

Annette Schott
Qualitätsmanagement
thyssenkrupp Materials Trading GmbH
T: +49 201 844 53
annette.schott@thyssenkrupp-materials.com

Oliver Grewatsch
Head of Governance
thyssenkrupp Materials Services GmbH
GmbH T: +49 201 844-535459
oliver.grewatsch@thyssenkrupp-materials.com

Marina Breiltgens
Manager Governance & Sustainability
thyssenkrupp Materials Services
T: +49 201 844-576218
marina.breiltgens@thyssenkrupp-materials.com

05

Beschwerden

Thyssenkrupp hat im Rahmen weiterer Compliance Programme ein Beschwerde-/Whistleblowing System auf Konzernebene eingeführt:

Beschwerden können gerichtet werden an:

thyssenkrupp AG
CO / L&C-INV
thyssenkrupp Allee 1
45143 Essen

T: +49 201 844-505050
whistleblowing@thyssenkrupp.com

Die hier eingehenden Beschwerden sind nur für die Compliance Officer ersichtlich. Dieser entscheidet in seiner Funktion über weitere Schritte oder Vorgehensweisen in Zusammenhang mit der eingegangenen Beschwerde.



